Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten für die energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden

07.02.2022, INNOVEAS Web-Seminar
Energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden
- Klima schützen, wohlfühlen

Frank Hettler – Bereichsleitung Zukunft Altbau
Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg

ZUKUNFT ALTBAU

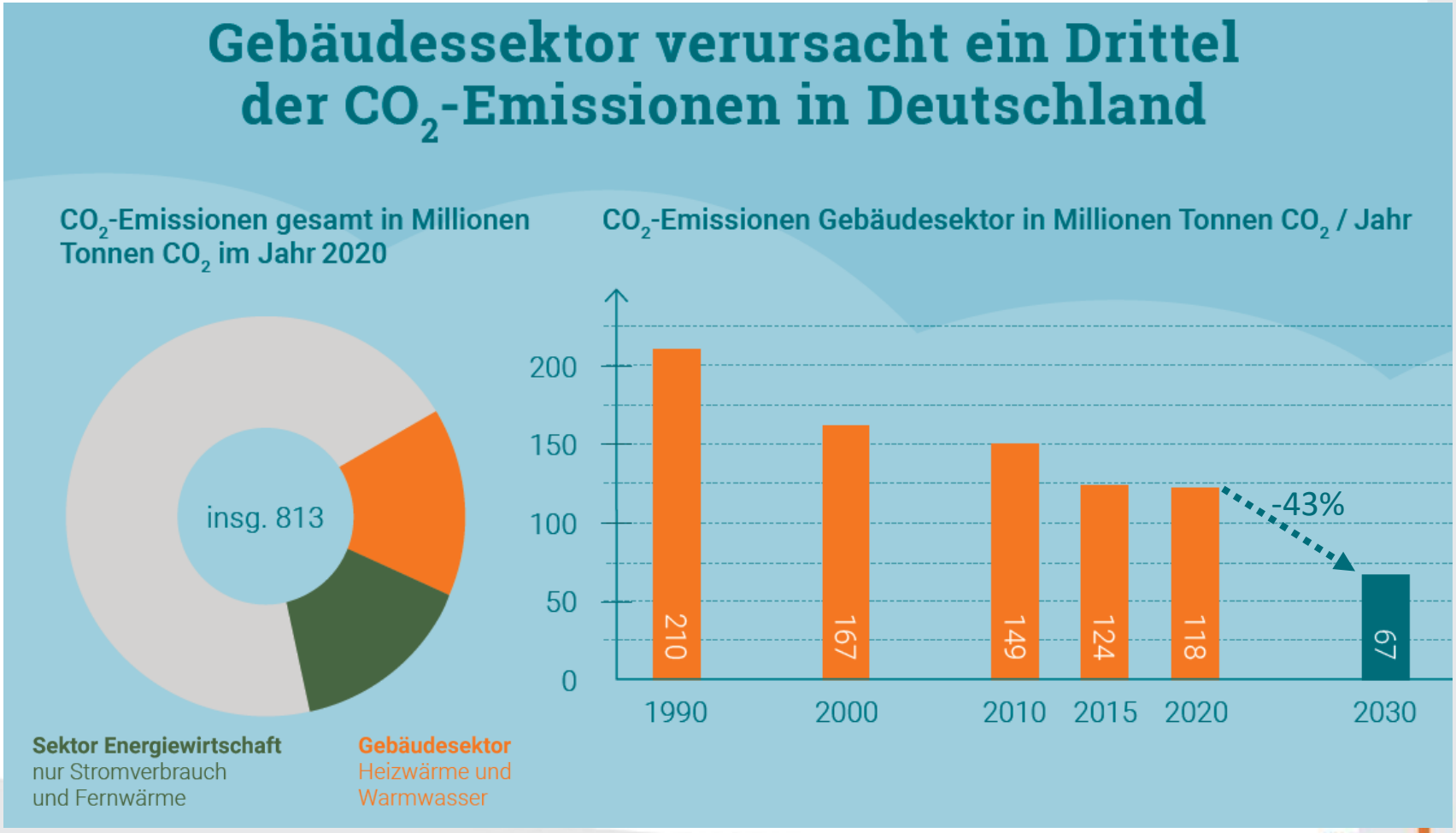
www.zukunftaltbau.de

Übersicht

1. Bewegung im Gebäudesektor
2. Energiepreise, CO_2-Bepreisung
3. Gesetzliche Forderungen
4. BEG-Förderung und aktueller KfW-Förderstopp
5. Fazit

Bewegung im Gebäudesektor

Klimaschutzgesetze (Bund und Land)



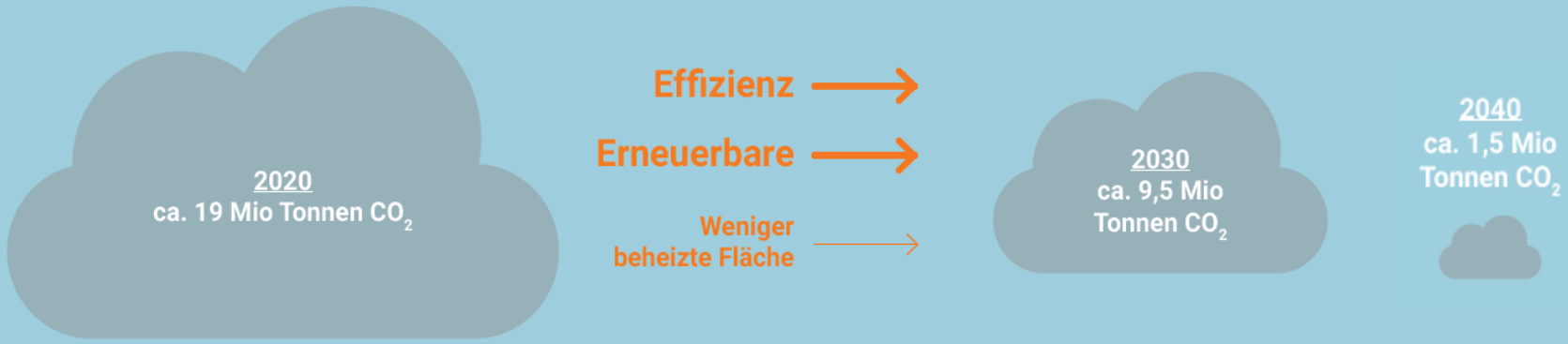
Gebäudesektor Baden-Württemberg

CO_2-Reduktion durch mehr Effizienz und mehr Erneuerbare Energien

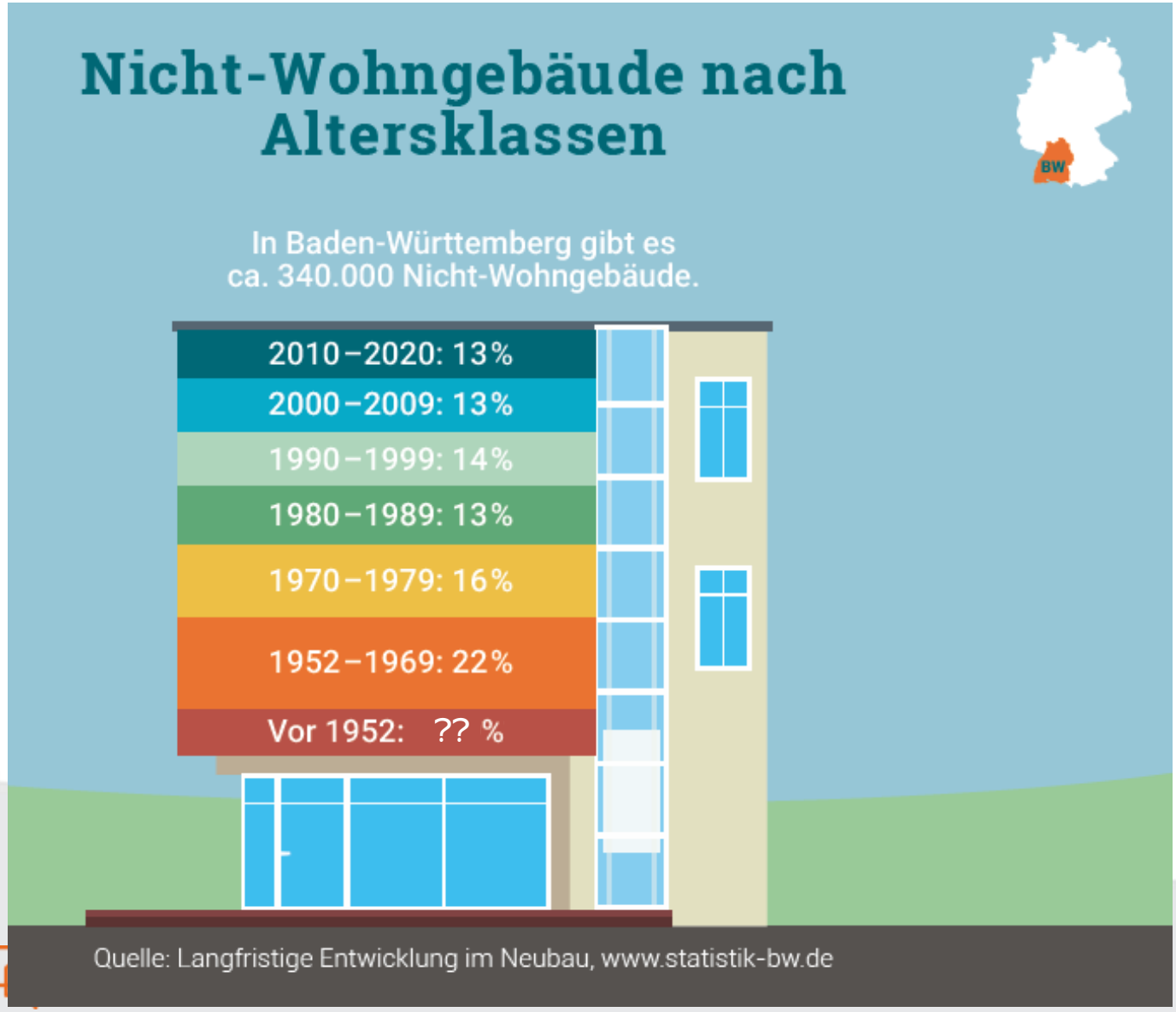
Effizienz
Der Energiebedarf der Gebäude wird reduziert, ihre Effizienz wird erhöht. Für die gleiche Raumtemperatur muss man dann weniger Energie einsetzen. Dies gelingt durch bessere Dämmung und effizientere Heiztechnologie.

Erneuerbare Energien
Die benötigte Energie wird CO_2-arm oder besser CO_2-frei erzeugt, z.B. durch die Nutzung von Solarenergie anstatt der Verbrennung von Erdöl. Dazu müssen Heizungsanlagen ausgetauscht werden.

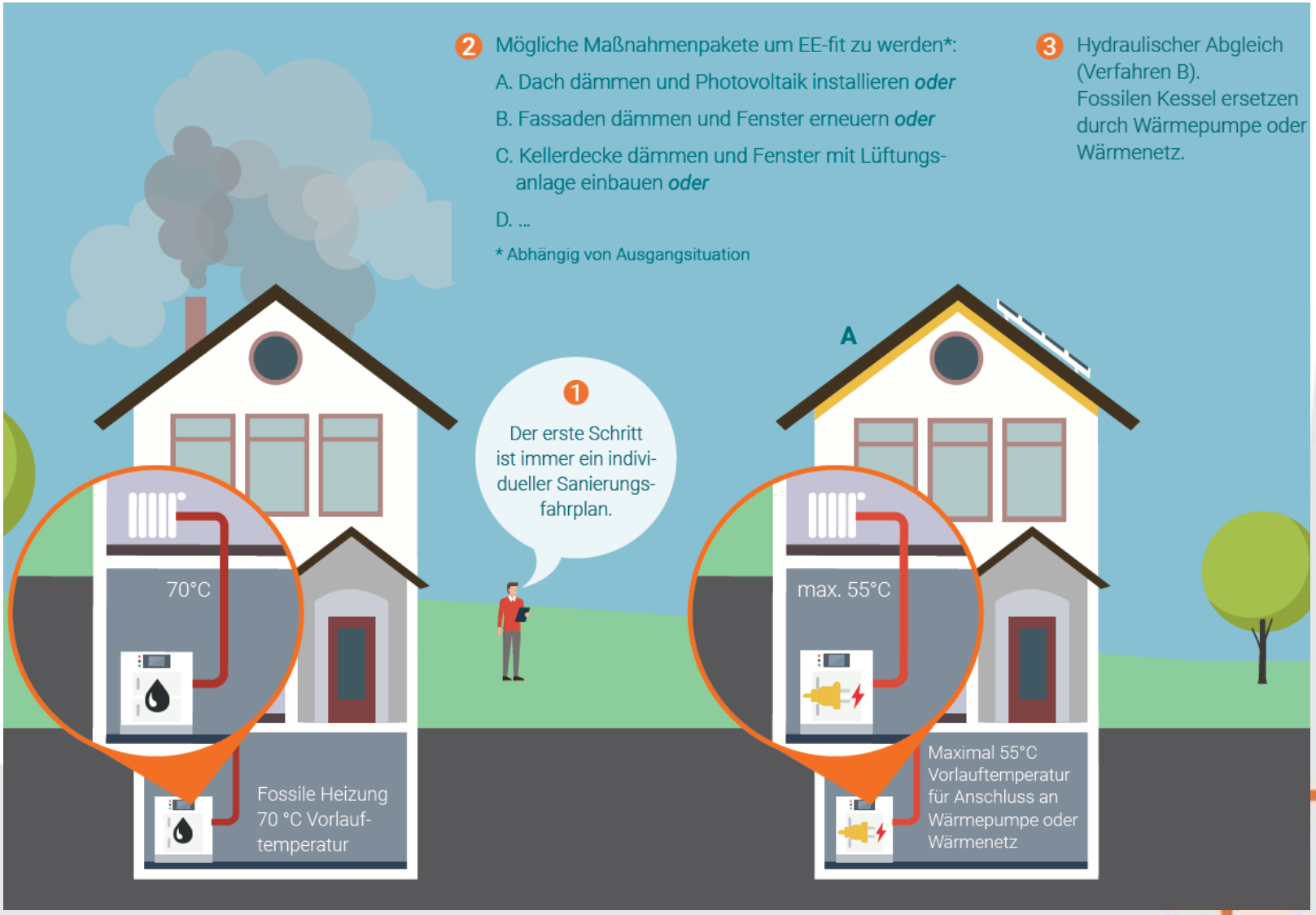
CO_2-Emissionen von Gebäuden in Baden-Württemberg



Gebäudebestand NWG in Baden-Württemberg

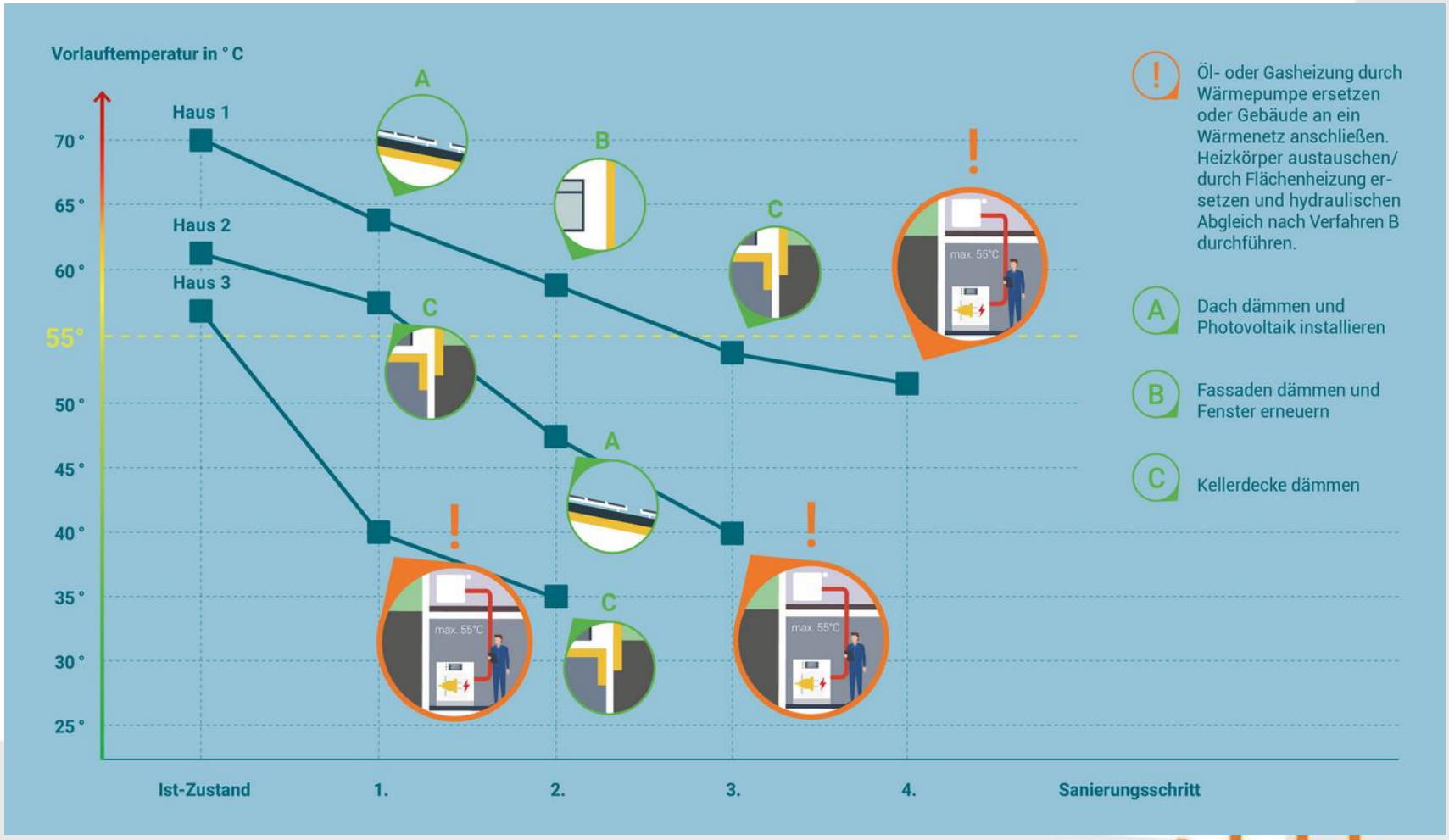


Lösung: Gebäude **EE-Fit** machen!

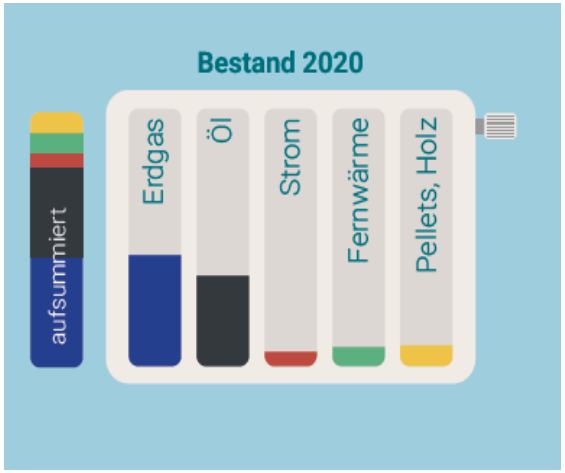


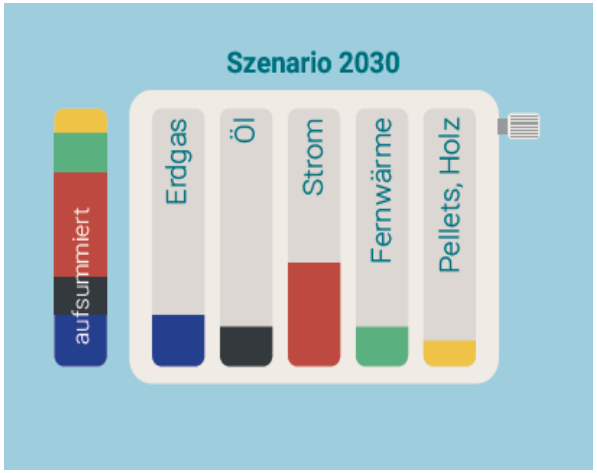
Wege zu EE-fit

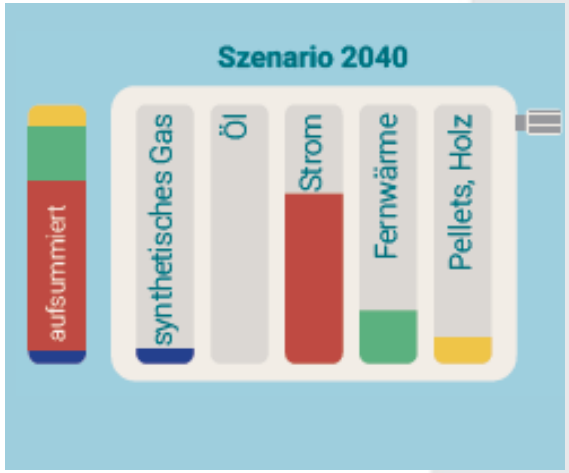
Drei Beispielgebäude für einen individuellen, schrittweisen Sanierungspfad



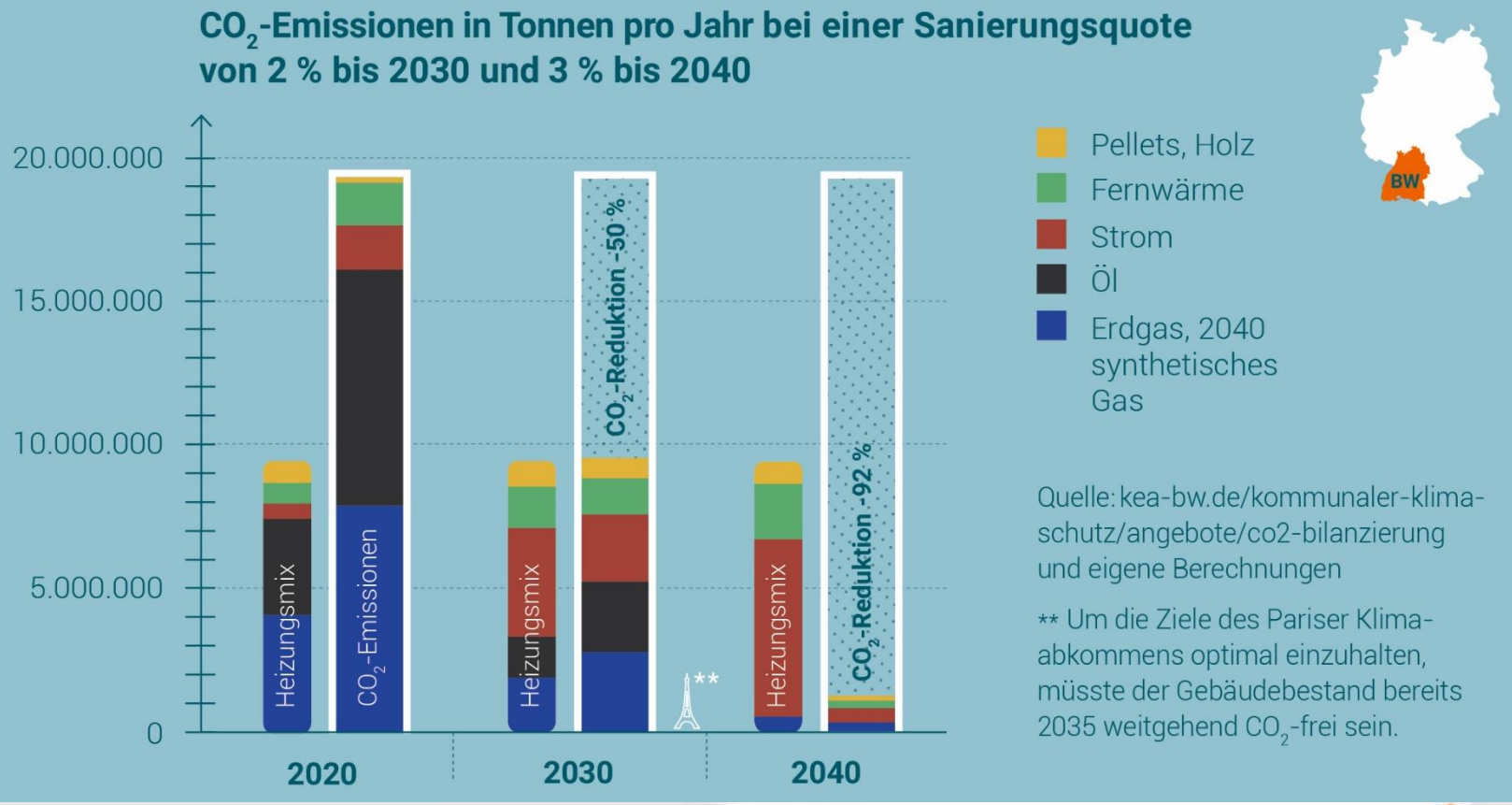
Heizungsmix heute und in Zukunft?







Effizienz und Erneuerbare Energien sorgen für CO_2-Reduktion

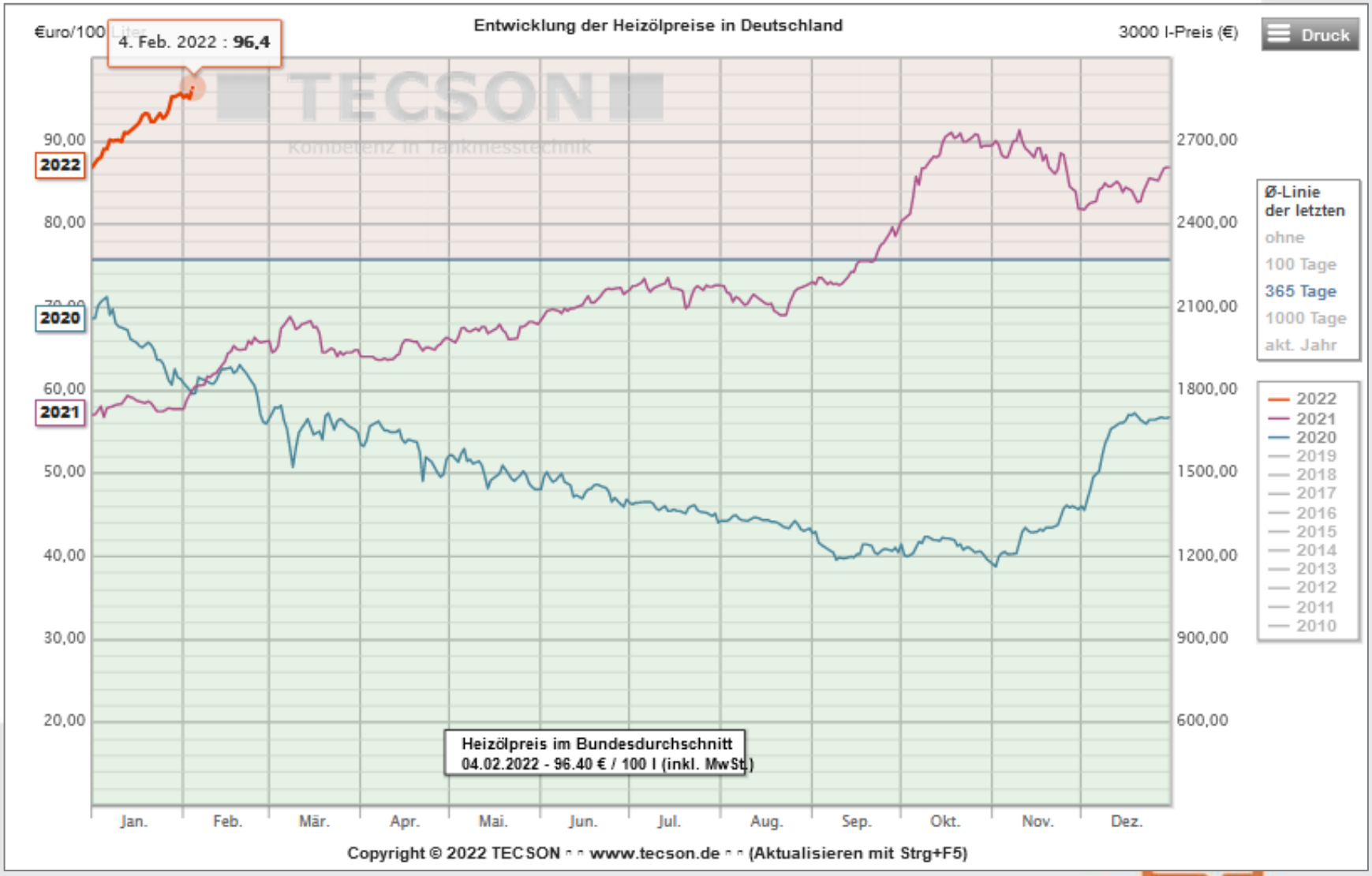


Quelle: kea-bw.de/kommunaler-klima-schutz/angebote/co2-bilanzierung und eigene Berechnungen

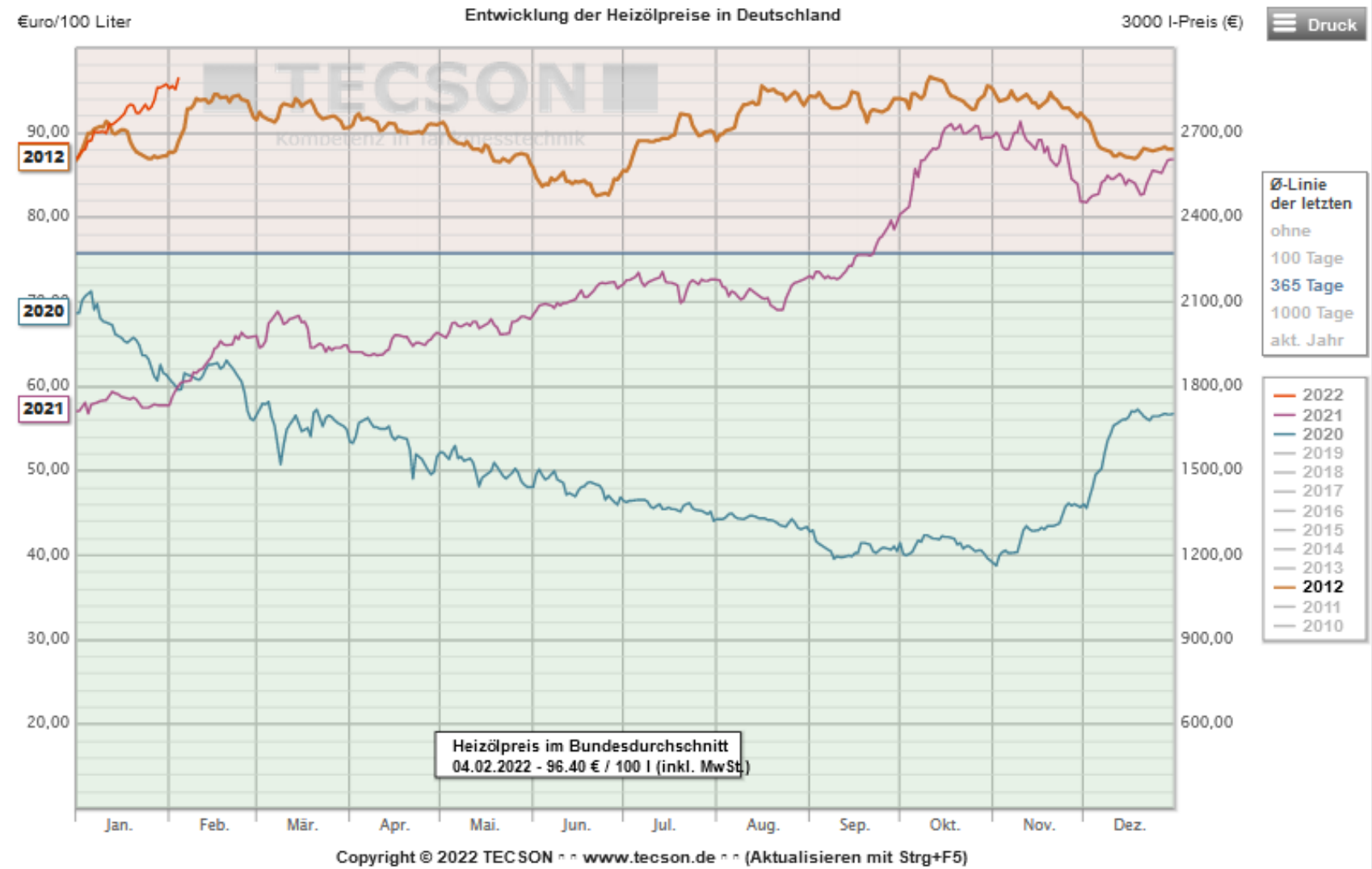
** Um die Ziele des Pariser Klima-abkommens optimal einzuhalten, müsste der Gebäudebestand bereits 2035 weitgehend CO_2-frei sein.

Energiepreise, CO_2-Bepreisung und Kalkulationsansatz

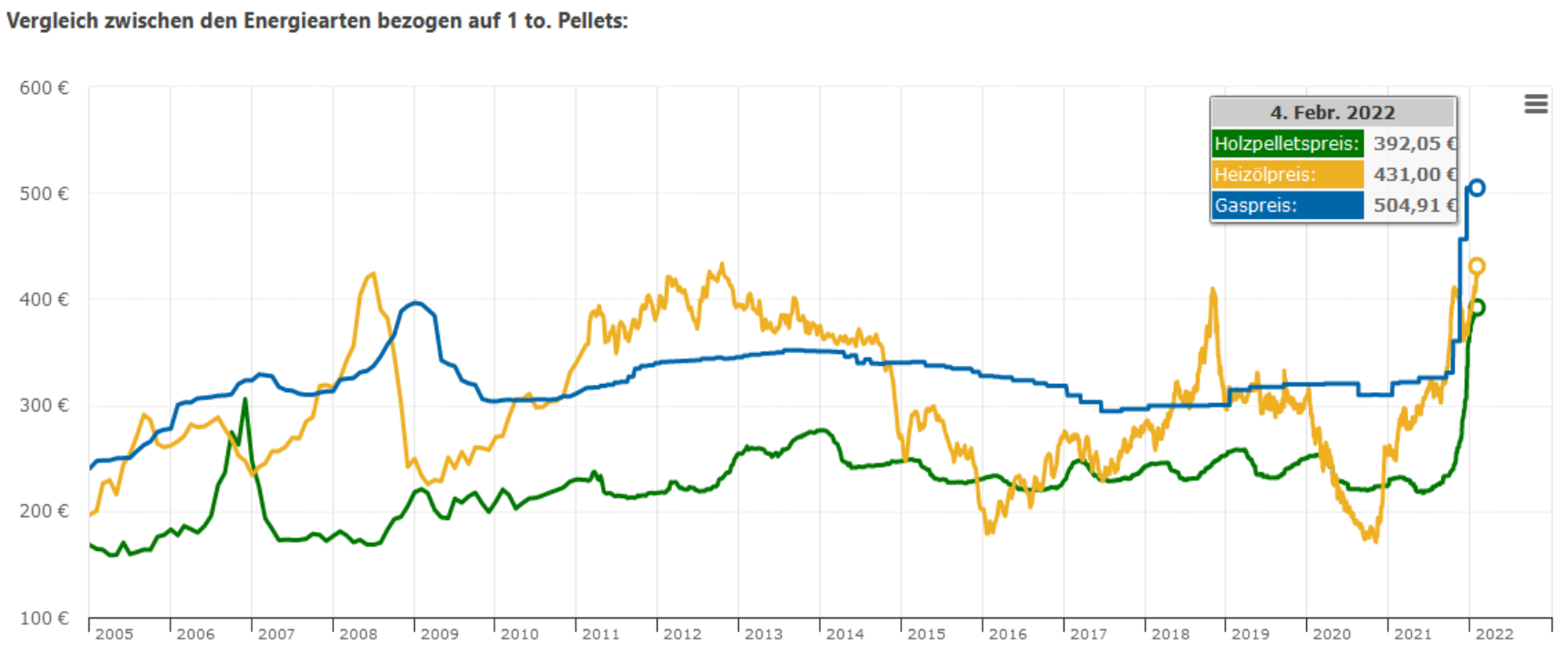
Die Energiepreise spielen verrückt



Die Energiepreise spielen verrückt

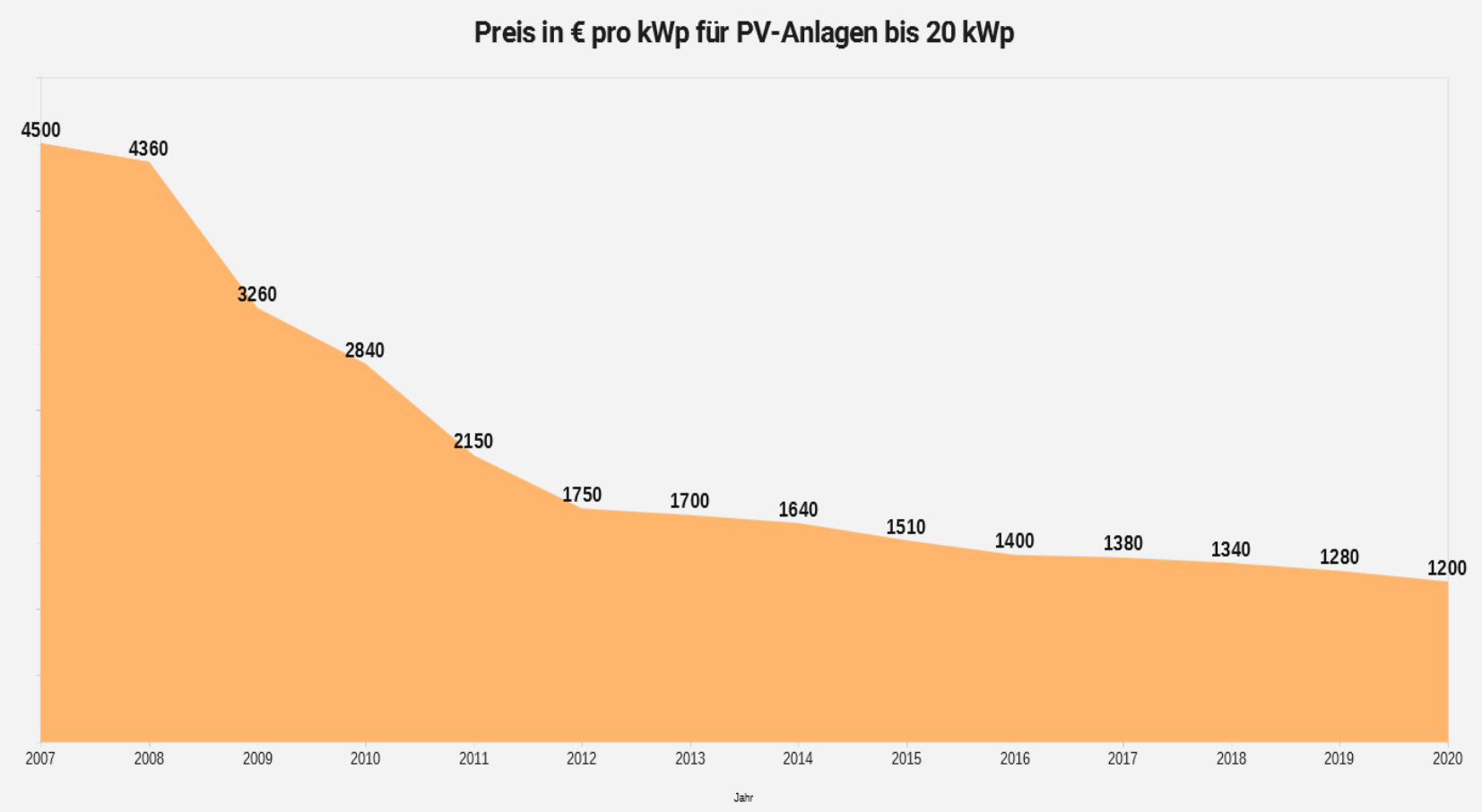


Die Energiepreise spielen verrückt



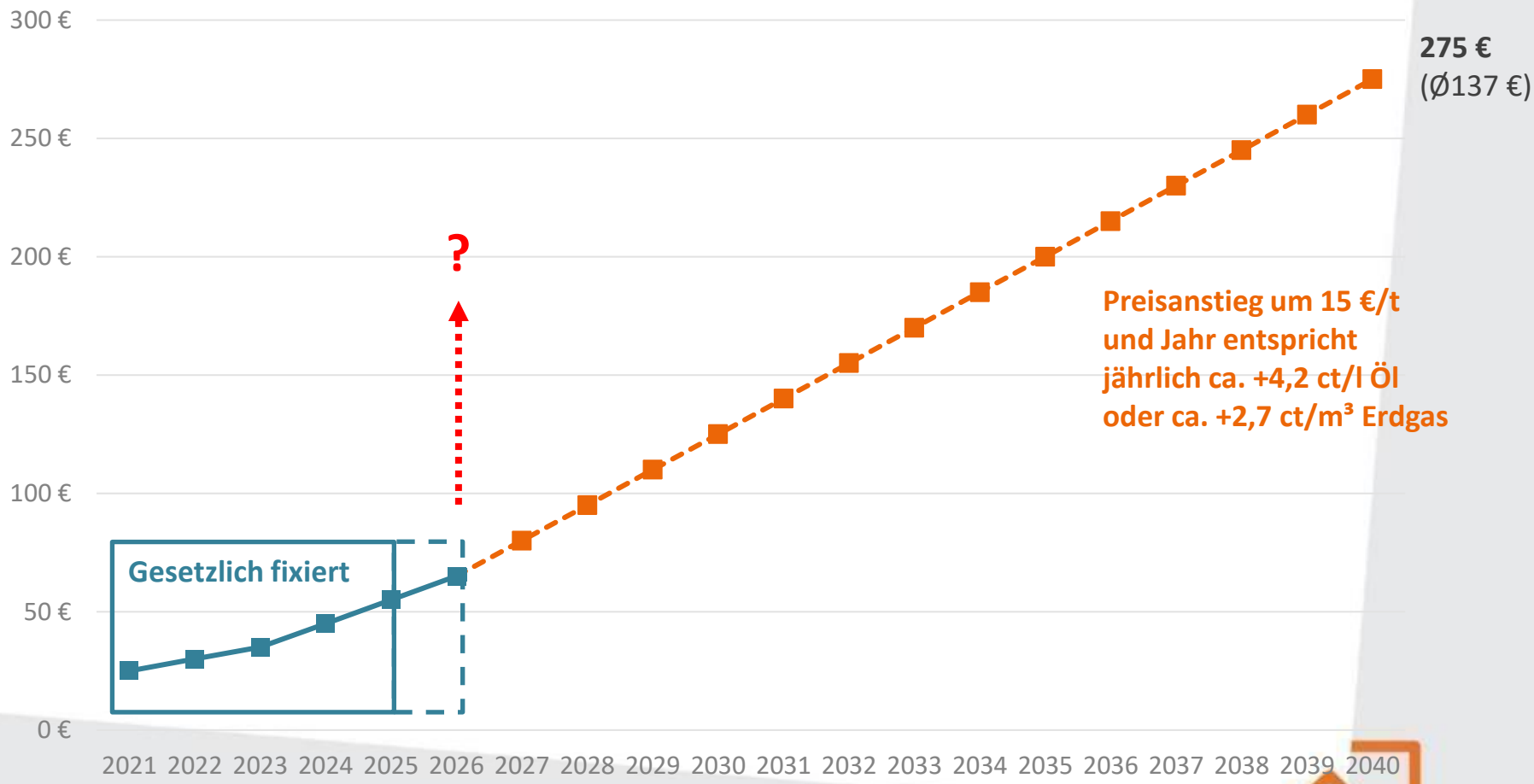
Quelle: www.holzpellets.net

Preise für PV-Anlagen



Quelle: www.solaranlagen-portal.de (2022)

CO_2-Bepreisung



ZUKUNFT ALTBAU

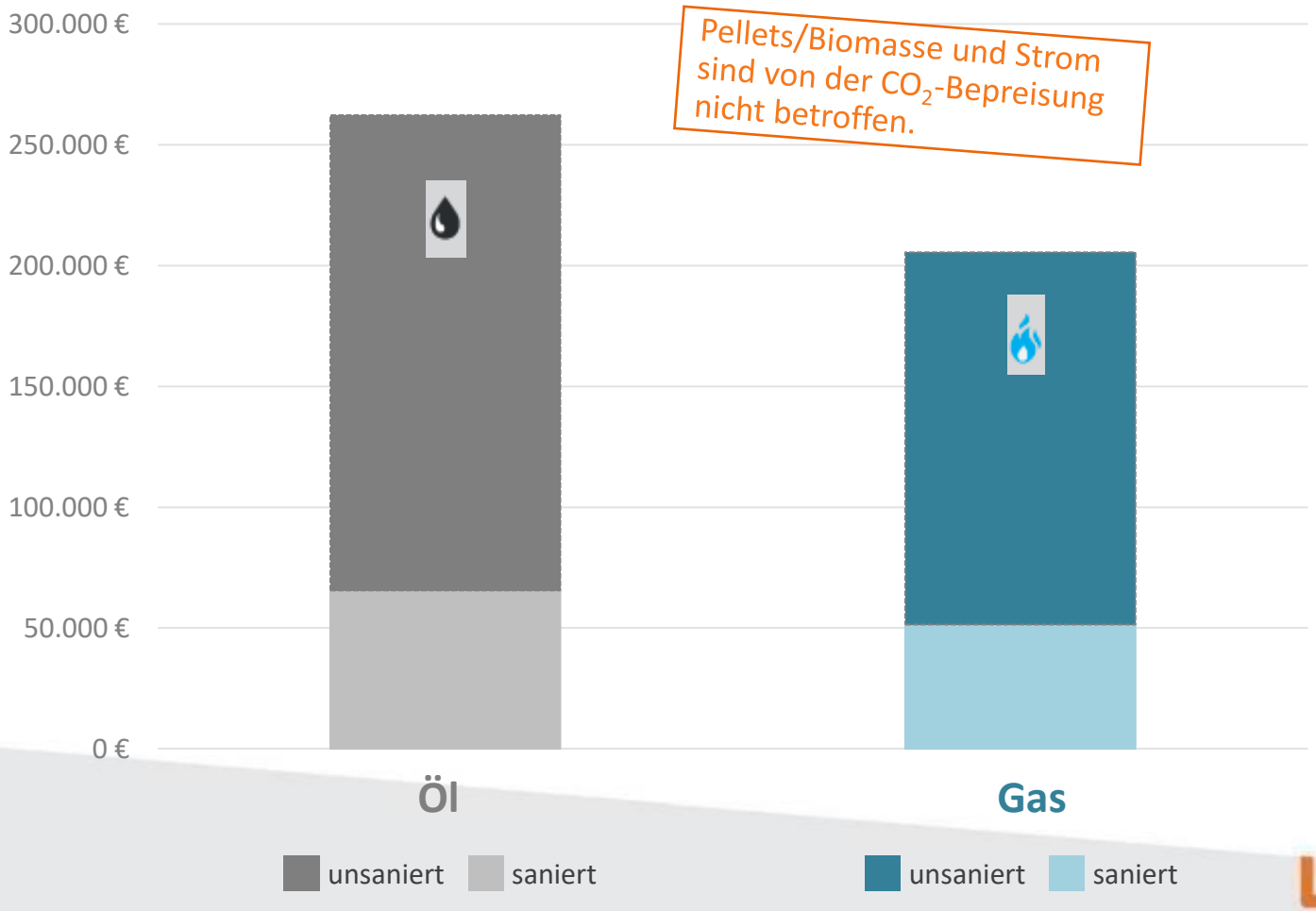
Alle Angaben ohne Gewähr!

Quelle Hochrechnung: Projektionsbericht 2021 für Deutschland“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, S. 55

Berechnungsbeispiel CO_2-Bepreisung

CO_2-Preis aufsummiert über 20 J. in €

Basis: unsanierter Altbau mit ca. 300.000 kWh Wärmebedarf / Jahr, sanierter Altbau mit ca. 75.000 kWh Wärmebedarf / Jahr



ZUKUNFT ALTBAU

Alle Angaben ohne Gewähr!

Gesetzliche Forderungen

Vorgaben GEG

- Gebäudeenergiegesetz (GEG) ersetzt EnEV seit 11/2020
- Anforderungen an Wärmeschutz für NWG nicht gestiegen
- Gebäudetechnik: Umstieg von Öl/Gas auf z.B. Wärmepumpe mit hohem CO_2-Einsparpotenzial.
  Voraussetzungen:
  - Gebäude EE-Fit machen (<55°C Vorlauftemperatur)
  - Heizflächen und hydraulischer Abgleich sind entscheidender Faktor
- „GEG 2.0“ steht an:
  - Pflichten für schlechte Bestandsgebäude sind wahrscheinlich
  - 65% erneuerbare Energien ab 01.01.2025 im KOA-Vertrag

PV-Pflicht Baden-Württemberg

- PV-Pflicht auf Dächern*
  - Ab 1. Januar 2022 bei neuen Nichtwohngebäuden
  - Ab 1. Mai 2022 bei privaten Wohn-Neubauten
  - Ab 1. Januar 2023 bei Altbauten, bei Dachsanierung

- PV-Pflicht auf neuen Parkplätzen*
  - mit >35 Stellplätzen und Bauantrag ab 1.1.2022

*Finale Rechtsverordnung im Rahmen des Klimaschutzgesetzes 2021 steht noch aus!

Definition Dachsanierung

Geplanter Rahmen:

- Auslöser:
  Dachdeckung oder Abdichtung werden vollständig ersetzt
- Mindestfläche & -ausrichtung
- 5-6 m² Fläche für 1 kWp
- Evtl. Befreiung wg. erheblicher Unwirtschaftlichkeit möglich (Kostendeckel)

*Finale Rechtsverordnung im Rahmen des Klimaschutzgesetzes 2021 steht noch aus!

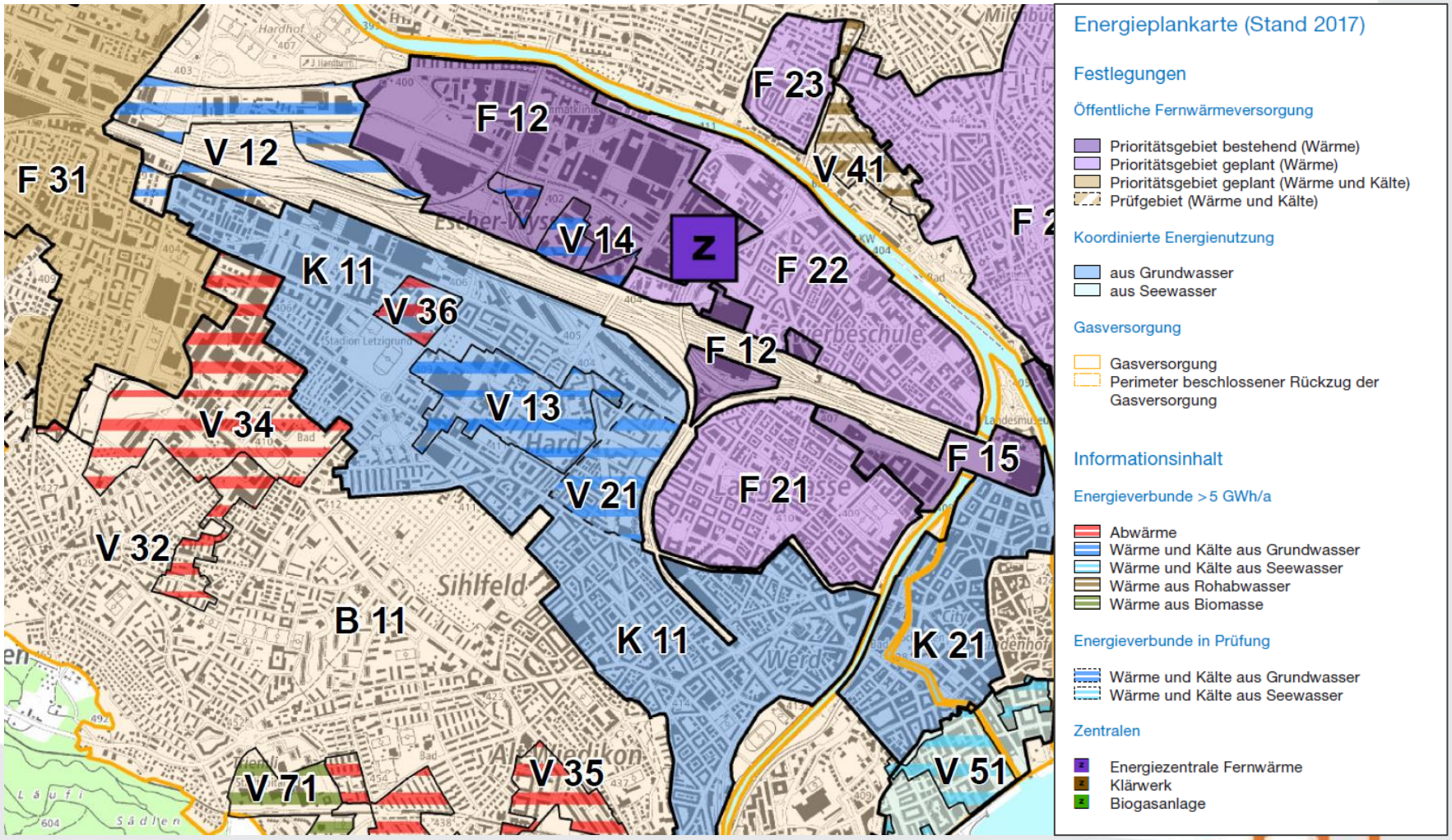
Kommunale Wärmeplanung BW

Planung muss bis Ende 2023 abgeschlossen sein

- Kommunale Strategie zur langfristigen, klimaneutralen Wärmeversorgung
- 103 Städte ab 20.000 EW in BW zur Erstellung eines kommunales Wärmeplans verpflichtet (§ 7d Klimaschutzgesetz)
- Kleinere Kommunen werden gefördert
- Inhalte:
  - Bestandsanalyse Wärmebedarf und Versorgungsinfrastruktur
  - Potenzialanalyse erneuerbare Energien und Abwärme
  - Aufstellung klimaneutrales Zielszenario 2040 bzw. 2030 mit Maßnahmenkatalog

▶ Download Handlungsleitfaden

Kommunale Wärmeplanung BW



Quelle: Stadt Zürich

BEG-Förderung

Einführung

Ziele

- *Klimaschutzziele 2030 im Gebäudesektor erreichen*
- *Förderlandschaft übersichtlicher gestalten*
  - *Fördersätze: **WG** = **NWG***
  - *Tilgungszuschuss = Investitionszuschuss*
- *Mehr Geld für ambitionierte Vorhaben*

Quelle Abbildung: BMWi

Förderansätze für Gebäudesanierung

ENTWEDER
(Antrag vor Beauftragung)

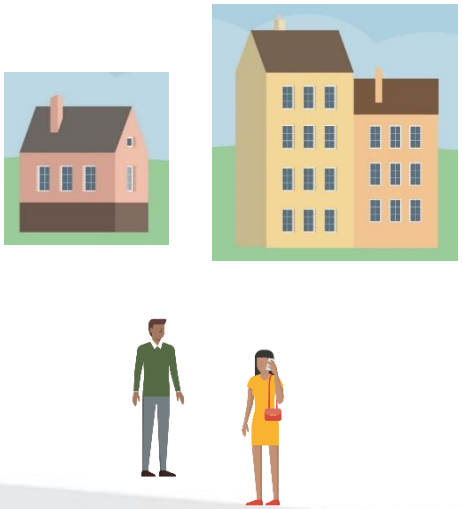
Tilgungszuschüsse (Kredit) und Zuschüsse gemäß BEG

- Energieberatung / Energieaudit
- Baubegleitung
- Einzelmaßnahme inkl. Heizungstausch
- Effizienzgebäude

Antragsberechtigte

Vor BEG: ausschließlich Eigentümer

- von Ein- und Zweifamilienhäusern
- Wohneigentümergemeinschaften



Ab sofort: alle

- Ausgeschlossen sind Bundes- und Landesstellen sowie politische Parteien

Quelle: BEG, Stand 16.09.2021 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

Boni für Nichtwohngebäude (NWG)

NH-Bonus **+5%**

Betrifft Effizienzgebäude

Voraussetzung für den Bonus ist ein gebäudebezogene Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG).

ODER

EE-Bonus **+5%**

Betrifft Effizienzgebäude

Erhalten diejenigen, die eine Heizung einbauen, die zu mindestens 55 Prozent mit Erneuerbaren Energien betrieben wird.

Quelle: https://www.nachhaltigesbauen.de/austausch/beg/

Förderübersicht Nichtwohngebäude (NWG)

Kredit und Zuschuss

Maßnahme	Investitionszuschuss Förderfähige Kosten	
Einzelmaßnahme	max. 1.000 € / qm**, max. insg. 15 Mio. €***	Optional
Je Maßnahme	20 %	
Effizienzgebäudestandard	max. 2.000 € / qm**, max. insg. 30 Mio. €*	Optional
40	45 %	+5 % EE ODER +5% NH
55	40 %	
70	35 %	
100	27,5 %	
Denkmal	25 %	

Max. 60 % Zuschuss inkl. kommunaler und regionaler Förderprogramme.

* Pro Vorhaben
** Nettogrundfläche
*** pro Zusage/Zuwendungsbescheid und Kalenderjahr
Quelle: BEG, Stand 16.09.2021 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

Klimaprämie mit Kombi-Darlehen Mittelstand

Das Land gewährt für ambitionierte Sanierungsmaßnahmen eine „Klimaprämie“.

Effizienzgebäudestandard	Klimaprämie*
40	**3 %**
55	**2 %**
70	**1 %**
100	**1 %**
Einzelmaßnahme	**2 %**

Beantragung über Hausbank

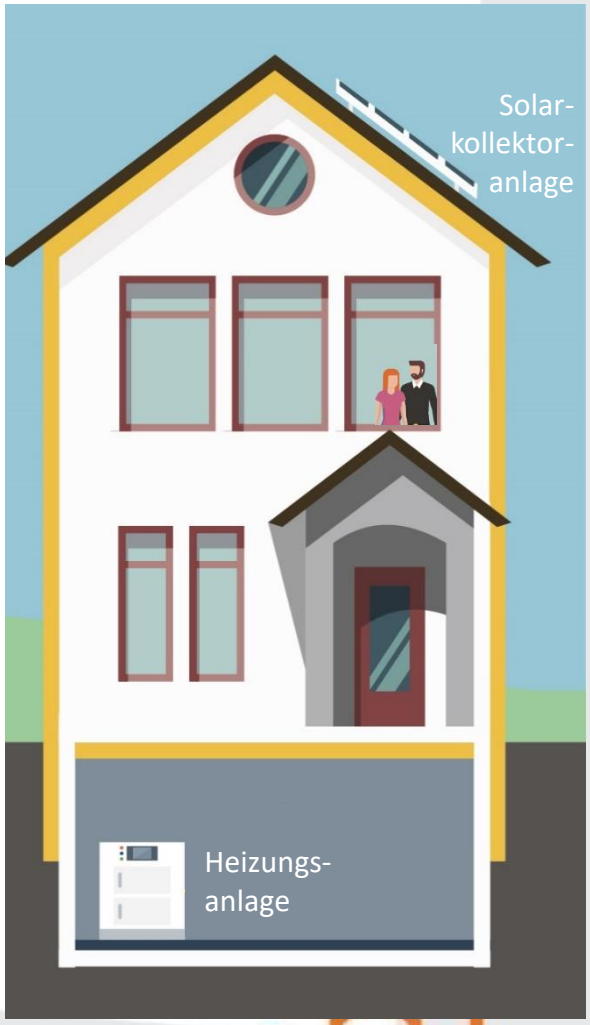
Kombi-Darlehen Mittelstand: als Ergänzung bzw. Aufstockung der BEG-Förderung (NWG)

- Maximaler Darlehensbetrag: 25. Mio. Euro
- Auch Kosten, die nicht energetisch bedingt sind und damit nicht in die BEG-Förderung fallen, können berücksichtigt werden
- Bedingung ist die Investition in Baden-Württemberg

* der förderfähigen energetischen Kosten, die für die BEG-Förderung nachgewiesen werden (ohne Baubegleitung/Fachplanung)

Einzelmaßnahme Heizungstausch

Art der Heizungsanlage		Fördersatz		
		Unab-hängig	Mit Aus-tauschprämie Ölheizung	Mit zusätzlichem Bonus
Biomasseanlage oder Wärmepumpe		35 %	45 %	40 % / 50 %
Solarkollektoranlage		30 %		35 %
EE-Hybride*		35 %	45 %	40 % / 50 %
Gas-Hybrid-heizung **	Erneuerbare Wärmeerzeu-gung direkt ab Installation	30 %	40 %	35 % / 45 %
	Renewable Ready***	20 %		25 %



* EE-Hybrid = Erneuerbare Energien Hybridheizung; Kombination einer Biomasse-, Wärmepumpen- und/oder Solarkollektoranlage
** Gasbrennwertheizung kombiniert mit einer Biomasse-, Wärmepumpen- und/oder Solarkollektoranlage
*** Mit späterer Einbringung der erneuerbaren Wärmeerzeugung innerhalb von zwei Jahren
Quelle: BEG, Stand 16.09.2021 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

Einzelmaßnahme Dämmhülle

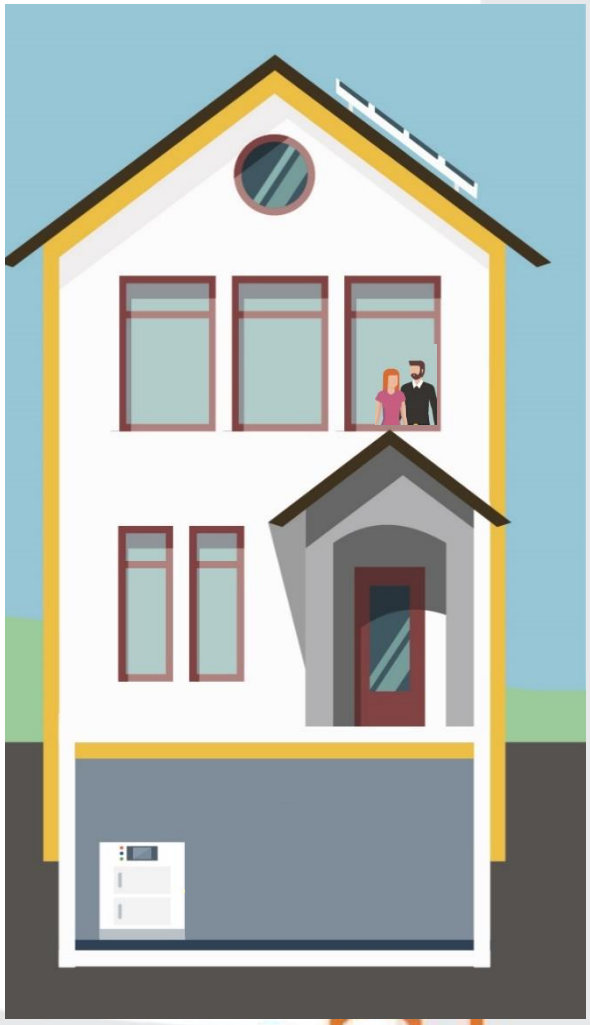
Art der Dämmmaßnahme	Fördersatz max. 60.000 €
Dämmung der Gebäudehülle (von Außenwänden, Dachflächen, Geschossdecken und Bodenflächen), sowie Erneuerung/Aufbereitung von Vorhangfassaden	20 % / **25 %**
Austausch von Fenstern, Außentüren und -toren	
Sommerlicher Wärmeschutz durch Ersatz oder erstmaligen Einbau von außenliegenden Sonnenschutz-einrichtungen mit optimierter Tageslichtversorgung	

EE-/NH-Bonus

Quelle: BEG, Stand 16.09.2021 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

Einzelmaßnahme Anlagentechnik außer Heizung

Art der Anlagentechnik	Fördersatz max. 60.000 €
Einbau, Austausch oder Optimierung **raumluft- und klimatechnische Anlagen** inkl. Wärme- / Kälterückgewinnung	20 % / **25 %**
Einbau digitaler Systeme zur energetischen Betriebs- und Verbrauchsoptimierung bzw. zur Verbesserung der Netzdienlichkeit der technischen Anlagen des Gebäudes („Efficiency **Smart Home**“) oder des angeschlossenen Gebäudenetzes	



Quelle: BEG, Stand 16.09.2021 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

Energieberatung NWG

- **Energieberatung nach DIN V 18599**
  - Gebäudehülle und Anlagentechnik aufnehmen → individueller Sanierungsfahrplan (iSFP mit Einzelmaßnahmen oder Sanierung in einem Zug)
  - KMU und Nicht-KMU (max. 500.000 kWh Gesamtverbrauch / Jahr)
- **Option: Energieaudit nach DIN 16247**
- **Option: Contracting-Orientierungsberatung**

Nichtwohngebäude

Energieberatung	
< 200m²	max. 1.700 €
200–500m²	max. 5.000 €
> 500m²	max. 8.000 €

Baubegleitung Effizienzgebäude		
50 %	max. 10 € pro m²	max. 40.000 €

Baubegleitung Einzelmaßnahmen		
50 %	max. 5 € pro m²	max. 20.000 €

Alle Maßangaben beziehen sich auf die Nettogrundfläche, die angegebenen Förderungen sind jeweils die Maximalsätze.
Quelle: BEG, Stand 17.12.2020 (https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/bundesfoerderung-fuer-effiziente-gebaeude-beg.html)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Nichtwohngebäude: Effizienzgebäude 55

BEISPIEL
Kommunales Gebäude, 2.200m² Nutzfläche, Verbrauch: 30.000 l Öl p.a.

Für **2.200m² Nutzfläche**	Investition	Zuschuss	EE- oder NH-Bonus
1 Vor-Ort-Energie-beratung	10.000 €	8.000 €*	
2 Komplett-sanierung	2 Mio. €	800.000 €	100.000 €
1 Baubegleitung	50.000 €	22.000 €*	
	2.060.000 €	**830.000 €**	**100.000 €**

Finanzierungssumme (ohne Bonus)	**1. 230.000 €**
Finanzierungssumme (mit EE- oder NH-Bonus)	**1.130.000 €**

Vermiedene CO_2-Kosten**	**264.000 €**

* Maximalbeträge
** Hochrechnung basierend auf der Annahme eines Preisanstiegs auf 195€/t über einen Zeitraum von 20 Jahren

ZUKUNFT ALTBAU

Alle Angaben ohne Gewähr!

Nichtwohngebäude: Einzelmaßnahmen

Für **2.200m² Nutzfläche**	Investition	Zuschuss**
1 Vor-Ort-Energie-beratung	10.000 €	8.000 €*
2 Dachdämmung	280.000 €	56.000 €
3 PV-Anlage	150.000 €	
4 Kellerdecken-dämmung	100.000 €	20.000 €
5 Fenster & Fassa-dendämmung	450.000 €	90.000 €
6 Mess-, Steuer- & Regelungstechnik	120.000 €	24.000 €
7 Heizung	250.000 €	112.500 €
1 Baubegleitung	40.000 €	11.000 €*

ZUKUNFT ALTBAU

Alle Angaben ohne Gewähr!

* Maximalbeträge

** Für Sanierungsmaßnahmen : max. 1000 € pro m² / 15. Mio. €, für Baubegleitung: 5 € pro m² / max. 20.000 €, Energieberatung: fixer Betrag entsprechend m²-Anzahl über 500 m²

Links

Richtlinien für die Bundesförderung für effiziente Gebäude (Stand 16. September 2021) inklusive der technischen Mindestanforderungen
Wohngebäude (BEG WG)
Nichtwohngebäude (BEG NWG)
Einzelmaßnahmen (BEG EM)
Weiterführende Informationen zur Bundesförderung für effiziente Gebäude
FAQ – die häufigsten Fragen
Förderfähige Kosten (BEG EM)
Merkblatt allgemein (BEG EM)
Formular Vollmacht (BEG EM)
Steuerliche Begünstigung
Übersicht
Fachunternehmerbescheinigung
Einzelfragen
Verordnung
Änderung der Verordnung rückwirkend zum 01. Januar 2021
Weiterführende Informationen
Arbeitshilfen KfW-Wärmebrückenbewertung

Achtung:
Die Bundesregierung hat am 24. Januar 2022 die Förderung für energieeffiziente Gebäude der KfW-Kreditprogramme vorläufig gestoppt. Die BAFA-Investitionszuschüsse laufen weiter.

Weitere Informationen

Fazit

Fazit

- Betriebsgebäude in 18 Jahren EE-Fit / CO_2-neutral machen
- Hoher CO_2-Bepreisung entgehen
- Hohe Förderung mit cleveren Konzepten nutzen
- PV als „Maßnahme die sich bezahlt macht“ nutzen
- Vorbild sein – Klimaschutz einfach MACHEN!

ZUKUNFT ALTBAU

Packen wir´s an!

ZUKUNFT ALTBAU

www.zukunftaltbau.de